



Es ist uns eine Ehre Engagement für die Kirche

SEITE 9

Advent – Konzerte

An verschiedenen Adventwochenenden können Sie in einer unserer drei LUKAS-Kirchen Adventsmusik genießen: Gospel oder Klassik, Chöre oder Posaunen – für jeden ist etwas dabei!

SEITE 14

Weihnachten – digital

Ergänzend zu den Live-Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten in unseren Kirchen bieten wir einen digitalen Gottesdienst zur Christnacht an. Das gemütliche Zuhause muss nicht verlassen werden!

SEITE 11

Winter – Winterkirche

An die guten Erfahrungen im letzten Winter anknüpfend, finden die Gottesdienste im neuen Jahr bis Ostern in den Gemeindehäusern statt. Dadurch sparen wir Energiekosten und schonen die Umwelt.

02	In eigener Sache	20	Kinder und Jugend
03	Geistliches Wort	22	Familienzentren
04	Thema „Es ist uns eine Ehre“	22	#fairgehtvor
09	Termine und Veranstaltungen	23	Neues aus Heißen
11	Wir in LUKAS	25	CVJM
12	Aus dem Presbyterium	27	Kirche aktuell
14	Kirchenmusik	31	Glückwünsche
16	Gruppen und Angebote	33	Amtshandlungen
18	Gottesdienste und Andachten	34	Kontakte
		36	Impressum

Ihr Kontakt zum Redaktionsteam: g.zuehlke@lukas-mh.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

im vorliegenden Gemeindebrief beschäftigen wir uns mit dem Ehrenamt. Engagierte Menschen berichten, warum sie ehrenamtlich tätig sind und was das mit ihnen macht. Fest steht: Es lohnt sich!

Die Redaktion wünscht Ihnen allen ein friedliches gesegnetes Weihnachtsfest und für 2024 alles Gute.

Im Namen des Redaktionsteams,
Petra Büssemeier



Sarah-Marie Reschke
Pfarrerin

Menschen machen sich auf den Weg

Woher wussten die Weisen eigentlich, dass sie sich auf die Suche nach einem neuen König machen sollten? Wer kommt zu den Hirten, dass sie sich auf den Weg machen, das Kind in der Krippe zu begrüßen? Und wie hat Josef erfahren, dass er mit seiner kleinen Familie schnellstmöglich aufbrechen muss, um nach Ägypten zu fliehen?

In der Weihnachtsgeschichte zeigt sich immer wieder: Gott begegnet den Menschen und ermutigt sie, sich auf den Weg zu machen. Dabei ist der Weg oft unklar: Die Weisen kommen auf ihrer Suche zunächst zu Herodes und auch Josef weiß nicht, was ihn in Ägypten erwarten wird. Die Menschen, von denen die Weihnachtsgeschichte erzählt, vertrauen darauf, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet, wie lang dieser auch sein mag.

Auch heute machen sich Menschen auf den Weg, weil Gott ihnen begegnet. Die Wege in der Gemeinde führen zu anderen Menschen. Gott geht mit: die kurzen Distanzen, um in der Nachbarschaft den neuen Gemeindegruß auszu-teilen, und die langen Distanzen, die Unterschiede überwinden und gemeinsam an einen (Frühstücks)tisch einladen. Gott begleitet damals in der Weihnachtsgeschichte und heute die Wege, die wir gehen, sei es im inneren Kreis in der Gemeinde oder auch darüber hinaus in unsere Stadt.

Ihre Sarah-Marie Reschke

„Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich
verkündige euch große Freude, die
allem Volk widerfahren wird.“

Lukas 2, 10

Ehrenamt – Warum?



Warum tritt man ein Ehrenamt an und bleibt oft sehr lange dabei? Ich habe einige wenige Personen interviewt, um zu wissen, wie man dazu gekommen ist und was einen motiviert, weiterzumachen.

Bei Ehrenamtlerin Helga fing es an wie bei vielen Gemeindegliedern. Sie hat oft den Gottesdienst besucht und ist dann von der Pfarrerin gefragt worden, ob sie Interesse an der Tätigkeit bei der „Offenen

Kirche“ hätte. Sie sagte sich, dass man einmal im Monat da helfen könnte. Und so wurde das zur stetigen Aufgabe. Später wurde sie von der Küsterin gefragt, ob sie beim Frühstücks-Café helfen würde und sie fand das sehr interessant und hat zugesagt. Außerdem hilft sie da, wo Hilfe zwischendurch benötigt wird.

Warum? Ihr macht es einfach Freude zu kochen, schöne Buffetplatten herzurichten und Tische hübsch zu dekorieren. Ihre Motivation ist es, Menschen eine Freude zu machen und zu helfen.

Eine andere Ehrenamtlerin war Mitte der 1970er Jahre mit der Familie auf einem Gemeindefest an der Helenenstraße. Und ehe sie sich versah, hatte sie eine Kanne Kaffee in der Hand und wurde um Hilfe gebeten. Helfer wurden in der Gemeinde ja immer gesucht. Es fing mit kleineren Aufgaben an wie die „Offene Kirche“. Danach hat sie schon Feste mitorganisiert wie z. B. die 125-Jahres-Feier der Kirche. Später war sie an der Oberheidstraße. Ihre Tätigkeiten weiteten sich aus. Sie begleitete Senior:innen zum Gottesdienst, hat Besuchsdienste verrichtet, Feste mitgestaltet und

eine Zeit lang war sie im Presbyterium. Sie hat sich in einer Gruppe eingebracht, eine Weile im Chor gesungen u.v.m. **Warum?** Ihre Motivation ist es, eine sinnvolle Aufgabe zu haben und das Zusammenwirken in der Gemeinschaft.

Ehrenamtler Peter hatte den ersten Kontakt mit der Kirche mit ca. 13 Jahren durch den Kindergottesdienst. Dort gab es auch eine Gruppe und er wurde gefragt, ob er mithelfen möchte. Erst war er sozusagen ein Helfershelfer und später hat er die Gruppe geleitet. Nach der Bundeswehr wurde er vom Pfarrer gefragt, ob er in der Jugendarbeit tätig sein möchte. Das tat er und hat später die Leitung übernommen. Jahrzehntlang hat er mit den Jugendlichen in der Helenenstraße gearbeitet und bald den Mitarbeiterkreis geleitet. Dann wollte er mal etwas anderes machen und hat eine Männergruppe gegründet, Ü 30-Partys und dann auch Spieleabende veranstaltet.

Warum? Seine Motivation ist die Freude an der Arbeit und der Spaß an der Zusammenarbeit mit Menschen.

Ehrenamtlerin Monika hatte anfangs gar keinen Bezug zur Kirche. Als ihr Mann starb und sie wegen der Beerdigung mit der Pfarrerin die Vorgespräche geführt hat, fand sie dadurch Trost und Kraft in der schweren Zeit. Und auch nach der Beerdigung fand sie eine gute kirchliche Begleitung. Dann wurde sie zur Frauenhilfe eingeladen, wurde dort sehr nett aufgenommen, hat viele Bekannte wiedergetroffen und ist geblieben. Bald darauf wurde sie zur Fahrt nach Westkapelle überredet und hat dort das Frühstück als tägliches Highlight genossen. So kam die Idee auf, auch hier in der Gemeinde ein Frühstück anzubieten. Sie bildete ein Team, das sie beim Organisieren unterstützte. Danach hat die Küsterin sie gefragt, ob sie mal Vertretung machen kann und das macht sie weiterhin gerne. Kleinere Aufgaben kamen hinzu wie die „Offene Kirche“. Darüber hinaus hilft sie, wo es nötig ist.

Warum? Die Aufgaben machen Spaß, man lernt viele neue Leute kennen und trifft alte Bekanntschaften.

Auch ich bin seit geraumer Zeit eine Ehrenamtlerin. Als ich in den Vorruhestand ging, fiel ich nach dem ersten Jahr der Ruhe in ein seelisches Loch. Nach einem lebensausfüllenden Vollzeitjob fehlte mir eine Aufgabe. Ich bin nun öfters zum Gottesdienst gegangen und da hat mich die Pfarrerin angesprochen, ob ich nicht bei der „Offenen Kirche“ helfen möchte. Das habe ich freudig angenommen. Ich habe auch bei einigen Aktionen geholfen, wo immer Hilfe nötig war. Dann habe ich mit dem Lektorendienst angefangen, was mir große Freude macht. Früher habe ich Tanz-Shows moderiert und bin daher das Sprechen vor Publikum gewohnt. Später kam ich in die Redaktion des Gemeindebriefes. Eine Arbeit, die meinem früheren Job ähnelt.

Warum? Es macht mir Freude, eine sinnvolle Aufgabe zu haben, neue Leute kennenzulernen, neue Lebenserfahrungen zu machen und zu helfen.

Jede Geschichte ist anders, doch alle haben eins gemeinsam: die Freude an der Arbeit mit der Kirche und Gemeinde und das schöne Gefühl, gebraucht zu werden.

Und ohne all die vielen Ehrenamtler:innen wäre die Gemeindefarbeit nicht zu bewältigen.

Jutta Annutsch



Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit – Ehrenamt qualifiziert



Erzähle ich in meinem Freundeskreis – teils Kirchenfremden und größtenteils Jugendarbeitsfremden – von den Dingen, die ich im Zuge meiner Arbeit als hauptamtlicher Jugendleiter

der Lukaskirchengemeinde mache, kommt nicht selten die Frage auf: „Wie schaffst Du das alles, Simon?“. All die Angebote, Öffnungszeiten, Freizeiten, Aktionen, Projekte, die Konfi-Arbeit und darüber hinaus noch die ganze Verwaltung eines Jugendhauses – wie soll das mit 39 Stunden in der Woche realisierbar sein?

Meine erste Antwort ist dann stets, dass wir in unserer Jugendarbeit das große Glück haben, mit einem großen, verlässlichen und vor allem bestens geschulten Stamm von ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammenarbeiten zu dürfen. Junge Menschen, die sich z. B. nach ihrer Konfirmation dazu entschlossen haben, die Mitarbeiterschulung zu absolvieren und Teil unserer Arbeit zu werden.

In einem einjährigen Kurs lernen sie die Grundlagen von Kinder- und Jugendarbeit, dürfen sich praktisch in Kindergruppen, der Konfirmand:innenarbeit und bei Aktionen ausprobieren und sich so in ihrer Rolle als Mitarbeitende entwickeln. „Mein Job ist es, Jugendliche dazu zu befähigen, meine Arbeit zu tun“, formuliere ich es gerne augenzwinkernd. Denn natürlich können Ehrenamtliche nicht in dem zeitigen Umfang (und in speziellen Fällen vielleicht auch nicht mit der nötigen Expertise) genau das tun, wofür ich lange studiert habe, indem ich seit Jahren intensive Erfahrungen mache und wofür ich schlussendlich auch bezahlt werde. Aber ich kann vieles von diesem Wissen weitergeben, begleiten, anleiten und beraten.

Immer wieder stoßen meine Ausführungen dann auf anerkennendes und respektvolles Unverständnis: Dass die jungen Menschen so viel Zeit opfern, ohne dafür eine Bezahlung zu erhalten! Doch die gibt es ja auch; zwar nicht in Form eines Gehaltes, dafür in Form von Erfahrung, Bildung, der Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und ein wichtiger Teil unserer sozialen Gesellschaft zu sein.

Jugendarbeit ohne Ehrenamt wäre in ihrer Form so nicht möglich. Ich bin dankbar für alle, die sich auf das Abenteuer Ehrenamt einlassen und Teil unserer Arbeit werden und bringe allen die größte Wertschätzung entgegen. Froh bin ich, dass ich als Gegenleistung oben genanntes Gehalt zahlen kann.

Simon Sandmann

Das Ehrenamt und ich



Ehrenamt – gut, dass es das gibt. Nach Ende meines Berufslebens habe ich erst einmal die „Freiheit“ ein wenig genossen, dann aber schnell gemerkt, dass irgendwas fehlt – allen wunderbaren Reisen und den -zig Beschäftigungsmöglichkeiten zum Trotz. Also – Ehrenamt musste her, fand ich ja immer schon gut. Es ergaben sich im Laufe der Jahre mehrere Gelegenheiten, mich einzubringen,

die habe ich genutzt und bin darüber wirklich froh. Ich arbeite nun schon lange für und mit Menschen im Hospiz, bin beschäftigt mit diesem Gemeindebrief und engagiere mich im Büchercafé im Bezirk Styrum – alles Tätigkeiten, die irgendwie mit der Kirche zu tun haben, aber das ist Zufall.

Mein Einsatz hilft anderen Mitmenschen ganz direkt oder ermöglicht es mir, ein wenig meinem Hobby nachzugehen,

mich mit Texten zu beschäftigen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass diese Hilfen gebraucht werden – sie sind nicht nur Zeitvertreib. Es macht mich zufrieden, denn ich bedanke mich damit auch dafür, dass ich ein Leben habe, das mir alles gibt, was ich brauche, das bisher von Naturkatastrophen verschont geblieben ist und friedlich verläuft – wir müssen ja gerade erfahren, dass das alles nicht selbstverständlich ist.

Die Arbeit im Ehrenamt vermittelt mir die Erkenntnis, dass ein wenig Einsatz für andere Menschen sich unbedingt lohnt, und wenn dann jemand vor mir steht und von Herzen „danke“ sagt, dann weiß ich: Es ist richtig, was ich mache! Und Sie? 😊

Petra Büssemeier

Es ist mir eine Ehre, anderen zu helfen

Wir, die Krippen AG und die Handarbeitsgruppe, sind inzwischen miteinander verschmolzen. In dieser Gemeinschaft haben wir viel Freude miteinander; in erster Linie sind wir kreativ tätig. Die Mitglieder der Gruppe sind für mich genauso wichtig wie das Kreativ-sein. In diesem Kreis werden Probleme besprochen oder wird nach Hilfe in alltäglichen Dingen gefragt. Alle sind gerne bereit zu helfen, Ratschläge zu geben oder man hört einfach nur zu.



Unser Motto ist, aus gespendeter Wolle etwas Sinnvolles und Schönes herzustellen. Die Spender sind glücklich darüber, dass das Material in gute Hände kommt. Wir haben Freude daran, die Wolle kreativ für den Basar zu verarbeiten. Die Besucher des Basars freuen sich, Unikate zu kaufen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Am Ende freuen wir uns, Menschen, die Hilfe brauchen, eine Spende übergeben zu können.

Über Interessierte, die mitwirken, freuen wir uns sehr.

Angelika Hirtsiefer

„Tankstellen“ für die Seele



„Ehrenamt“ – was bedeutet das für mich? Bekleide ich ein Amt? Nein. Erwerbe ich Ehre durch mein Mitwirken? Das war nie mein Bestreben.

Gemeinde lebt davon, dass Menschen in irgendeiner Weise nach ihren Möglichkeiten mitwirken. So habe ich das in meiner Heimatgemeinde erfahren, in der es bis Mitte der 60er Jahre nur einen bezahlten

Mitarbeiter gab. Das war der Hausmeister.

Als wir 1982 mit junger Familie ins Pfarrhaus am Goetheplatz einzogen, war für mich schnell klar, dass ich hier eine wöchentliche Kindergruppe anbieten wollte zusammen mit unserer früh verstorbenen Gemeindegeschwister Gisela Wolf. Mein Antriebsmotor: Gottes große Liebe wollte ich für Kinder erlebbar machen, biblische Geschichten gemeinsam erkunden, Geschichten von Jesus kennenlernen, singen, spielen, basteln; dazu im großen Team unter der Leitung meines Mannes jährliche spannende Kinderfreizeiten und ab und an Kinderbibelwochen mitgestalten. Ab Herbst

probten wir jedes Jahr mit viel Freude ein arbeitsintensives Singspiel für unsere Adventfeiern.

Meine Hoffnung war und ist, dass unsere gemeinsamen Erlebnisse Spuren im Leben der vielen Kinder hinterlassen haben. Für mich waren die 25 Jahre ein Geschenk, eine große Bereicherung. Klar: Ich habe viel Zeit investiert, habe aber unglaublich viel von Kindern zurückbekommen.

Irgendwann nistete sich bei mir der Gedanke ein: „Wir müssen über unseren Tellerrand hinausschauen!“ Stichwort: Fairer Handel! Also baute ich Ende der 90er Jahre zum ersten Mal beim Martinsmarkt einen Stand mit fair gehandelten Waren auf. Meine nächste Frage: „Wie mache ich unseren Gemeindegliedern Lebensmittel aus dem Fairen Handel schmackhaft?“ Das wurde dann 2003 der Start des FAIRen Frühstücks.

Aus diesen Arbeitsfeldern ergab sich meine Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen unserer Gemeinde.

Über die Gemeinde hinaus hatte ich auch Gelegenheit, mich als Mutter neun Jahre lang in der Grundschule am Dichterviertel „ehrenamtlich“ zu engagieren: In Elternpflegschaft, Begleitung auf Klassenfahrten, Aktivierung der vorhandenen, aber nicht genutzten Schülerbücherei, wo sich die Kinder mit gutem Lesefutter versorgen konnten.

Musik hat mich von Kindesbeinen an begleitet. So freue ich mich heute, dass ich in unserem Gospelchor mitsingen kann. Das kann auch schon mal viel Arbeit bedeuten. Aber das gemeinsame Singen ist – ebenso wie der Gottesdienst – meine „Tankstelle“ für meine Seele.

Jutta Kämpgen

Gemeinde mitgestalten



Als meine Kinder noch klein waren, war ich schon immer im Elternrat oder in Fördervereinen der Schulen tätig. Ich finde es gut, wenn man etwas mitgestaltet und bewegt. Als die Kinder älter wurden, ist das durch meine Berufstätigkeit ein wenig verlorengegangen. Durch den frühen

Tod meines Mannes änderte sich das wieder. Meine Schwägerin nahm mich mit in die Kirche und zur Frauengruppe „Mittendrin“. Hier fand ich viel Trost in meiner Situation. Nach einiger Zeit übernahm ich als Verantwortliche und Ansprechpartnerin diese Gruppe. Heute arbeite ich in einigen Kirchengruppen mit.

Es ist für mich immer noch schön, etwas mitgestalten zu können und zu sehen, wie die Menschen sich freuen, eine Anlaufstelle zu haben oder einfach mal mit jemandem sprechen zu können. Ich habe das Gefühl, ich kann etwas zurückgeben, was ich selber erfahren habe – und das ist ein gutes Gefühl.

Ehrenamt ist sehr wichtig. Ohne Ehrenamt kann eine Gemeinde nicht bestehen.

Ulrike Buttenborg

*Doch kostbar unser Reichtum ist,
der sich in andrer Währung misst. [...]
Die Menschen sind's im Ehrenamt,
mit ihren Gaben allesamt.
Sie helfen, dass in unsre Welt
ein Strahl der guten Botschaft fällt.*

aus dem Gedicht „Ehrenamt in der Gemeinde“ von Irmgard Jeschawitz

Fr. 1. Dez. 2023, 19:00 Uhr
Fr. 8. Dez. 2023, 19:00 Uhr
Fr. 15. Dez. 2023, 19:00 Uhr
Fr. 22. Dez. 2023, 19:00 Uhr



Adventandachten am Kamin



Nimm dir (eine Aus-) Zeit * Texte – Lieder – Licht *
30 Minuten für die Seele. * Wir laden ein in die Kaminecke.
Gemeindezentrum Johannis

Mi. 6. Dez. 2023, 16:30 Uhr
Mi. 13. Dez. 2023, 16:30 Uhr
Mi. 20. Dez. 2023, 16:30 Uhr



Adventsliedersingen



Um einen erleuchteten Weihnachtsbaum und Windlichter herum stehen die Teilnehmenden und singen. Erleben auch Sie die besondere Atmosphäre der warmen und hellen Klänge der Adventslieder in der einsetzenden Dunkelheit!

Bringen Sie eine eigene Lichtquelle zum Lesen der Liedtexte mit.

Platz vor der Matthäuskirche

Sa. 2. Dez. 2023, 17:00 Uhr**Gospel on Earth – Weihnachtliches Gospelkonzert**

Ausführende: Gospelchor GOOD NEWS, Leitung: Volker Hoffmann, und Gospelchor GET THE SPIRIT (Wuppertal), Leitung: Johannes Winter. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Johanniskirche

So. 3. Dez. 2023, 17:00 Uhr**Adventsmusik**

Lieder zum Zuhören und Mitsingen und Klänge zum Advent mit Lukas-Chor und der Harfenistin Renske Tjoelker. Boris Schmittmann, Leitung

Matthäuskirche

Sa. 9. Dez. 2023, 15:00 Uhr**Senioren-Adventsfeier**

Wir laden alle Senior:innen herzlich dazu ein!

Gemeindezentrum Johannis

Do. 14. Dez. 2023, 14:30-16:30 Uhr**Senioren-Weihnachtsfeier Styrum**

Kaffeekarten für die Weihnachtsfeier sind bei Pfarrer Manz für 5 Euro erhältlich.

Gemeindezentrum Styrum

**Fr. 15. Dez. 2023, 18:00 Uhr****Lebendiger Adventskalender**

Der „Lebendige Adventskalender“ von St. Mariae Rosenkranz in Styrum wird an diesem Abend von LUKAS gestaltet: etwa eine halbe Stunde Adventliches zum Innehalten, danach Begegnung.

Immanuelkirche

Sa. 16. Dez. 2023, 14:00 Uhr**Neuer Superintendent**

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst unseres Kirchenkreises. Superintendent Gerald Hillebrand wird in

den Ruhestand verabschiedet. Der/die von der Synode im November (nach Redaktionsschluss) gewählte Nachfolger:in wird ins Amt eingeführt.

Petrikerche

So. 17. Dez. 2023, 17:00 Uhr**Adventsmusik**

Lieder zum Zuhören und Mitsingen und Klänge zum Advent mit dem Posaunenchor des CVJM und dem Lukas-Chor. Eckhard Schneider und Boris Schmittmann, Leitung

Immanuelkirche

So. 17. Dez. 2023, 17:00 Uhr**Dank für alle Mitarbeit**

Am 3. Advent laden wir alle ehren- und hauptamtlich Tätigen aus LUKAS zur Adventsmusik (s. o.) in die Immanuelkirche ein. Anschließend werden wir im Gemeindehaus gemütlich beisammen sein, den „Advent feiern“ mit Essen und Trinken, Gebäck und Gesprächen... und dankbar dafür, dass sich so viele Menschen in und für unsere Gemeinde engagieren.

Immanuelkirche und Gemeindehaus Albertstraße

So. 21. Jan. 2024, 17:00 Uhr**Musica Femina***Stunde der Kirchenmusik*

Orgelwerke von Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Boris Schmittmann, Orgel

Matthäuskirche

Do. 25. Jan. 2024, 15:00 Uhr**Senioren-Geburtstagsfeier**

Hatten Sie nach dem 2. November Geburtstag und sind

Sie 70 Jahre oder älter geworden? Dann sind Sie herzlich eingeladen!

Gemeindezentrum Dümpten

So. 4. Febr. 2024, 11:00 Uhr
Karnevalsgottesdienst

„Karneval für jedermann, jetzt sind mal die Jungen dran!“
 Die Prinzenpaare werden uns besuchen – nach dem Gottesdienst gibt es einen Imbiss.
[Immanuelkirche](#)

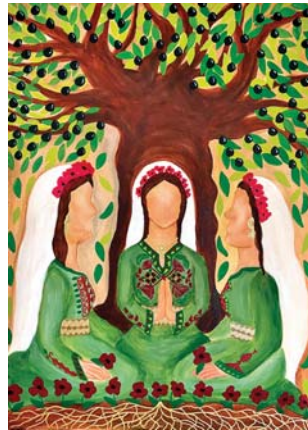
So. 18. Febr. 2024, 17:00 Uhr
Barocke Kammermusik

Stunde der Kirchenmusik
 Constanze Petersmann (Barockoboe), Haruno Ikeda-Sprotte (Gambe), Shino Watanabe (Cembalo) und Anne-Katrin Sandmann (Blockflöte) spielen Werke von Georg Philipp Telemann, Joseph Bodin de Boismortier, François Couperin und Marin Marais.
[Gemeindezentrum Dümpten](#)

Fr. 1. März 2024
Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2024 spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es: „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Chris-

tinnen wider, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums. Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und der aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten



Freitag im März Christ:innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.
[siehe Gottesdienste auf Seite 19](#)

Sa. 9. März 2024, 11 - 14 Uhr
Kunterbunter Kindertrödel

Der Winter ist vorbei. Mit Kinderbekleidung für das Frühjahr findet der Kunterbunte Kindertrödelmarkt statt, organisiert von Eltern des Familienzentrums Kunterbunt. Alles wird auf Kommission verkauft, auch Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge, -wagen, -sitze etc.; 20 % des Erlöses kommen dem Familienzentrum zugute. Anmeldung: kunterbuntertroedel@gmail.com
[Gemeindezentrum Dümpten](#)

Sa. 16. März 2024, 9:30 Uhr
Faires Frühstück

Angeboten wird gegen Spende ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, bei dem auch Waren aus dem Fairen Handel erworben werden können.
[Gemeindezentrum Johannis](#)

So. 17. März 2024, 11:00 Uhr
Neues Presbyterium

Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter:innen
[Matthäuskirche](#)

So. 17. März 2024, 17:00 Uhr
Stunde der Kirchenmusik

Sonaten für Orgel (Op. 65, Nr. 3–5) von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Nachholkonzert vom 20.8.2023. Boris Schmittmann, Orgel
[Matthäuskirche](#)

So 31. März 2024, 9:30 Uhr
Osterfrühstück



Bevor wir um 11 Uhr einen fröhlichen Familiengottesdienst zu Ostern feiern, sind alle herzlich eingeladen zum Frühstück mit bunten Eiern und anderen Köstlichkeiten. Bitte um Anmeldung unter Tel. 7 20 19.
[Gemeindezentrum Dümpten](#)

Die Weihnachtsfabel

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten!“, sagte der Fuchs. „Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee“. Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten!“

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern!“

„Aber nicht so viel Kerzen“, heulte die Eule. „Schummrig und gemütlich muss es sein.“

„Stimmung muss sein, und mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster. „Jedes Weihnachtsfest kriege ich was, einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär. „Das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all' die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten!“

„Macht's wie ich“, sagte der Dachs. „Pennen, pennen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich, mal richtig zu pennen.“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen, und dann pennen.“ Aber dann schrie er: „Aua, Aua!“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.

„Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind – ja, das Kind, das ist doch die Hauptsache!“

„Übrigens“, fragte er dann den Esel, „wissen das die Menschen eigentlich?“

Autor:in unbekannt

„Da war doch was im Briefkasten ...?!“



Sollte eigentlich so gewesen sein, dass Sie vor ein paar Wochen unseren mittlerweile schon traditionellen Spendenbrief erhalten haben mit diesem Bild – einer Kirche, die aus lauter Händen besteht. Das ist ein Symbol dafür, dass unsere Kirchengemeinde ja auch aus vielen

Menschen besteht, die mit anpacken, und sei es, dass sie uns im Gebet oder durch eine Spende unterstützen.

In diesem Jahr wollen wir weiter die Jugendarbeit in LUKAS unterstützen, die sich unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ engagiert. Außerdem wollen und müssen wir unsere „Materialien“ für Open-Air-Veranstaltungen ergänzen bzw. erneuern.

Die Zeiten sind nicht leicht – Krisen, Inflation und so weiter... Aber wie hieß es früher: „Wer den Pfennig nicht ehrt ...!“ bzw. „Kleinvieh macht auch Mist!“ Das heißt: Jeder Euro ist eine Hilfe! Danke!

Michael Manz

Winterkirche

Das Presbyterium hat aufgrund der guten Erfahrungen im letzten Winter auch für dieses Jahr die „Winterkirche“ beschlossen, weil sowohl Energiekosten eingespart werden als auch die Umwelt geschont wird. Das bedeutet konkret, dass die Gottesdienste **ab dem 2. Januar 2024 bis vor Ostern**, also bis einschließlich 24. März 2024, in den Gemeindehäusern stattfinden. Davon ausgenommen sind selbstverständlich große Gottesdienste wie zum Beispiel die Einführung des neuen Presbyteriums.

Die Weihnachtsgottesdienste können wir in den Kirchen feiern. Den Plan dazu finden Sie auf der Rückseite. Wir freuen uns auf Sie!

Gundula Zühlke



Aus dem Presbyterium

Das Ehrenamt im Presbyterium

Schon im Neuen Testament wird von „Presbytern“ gesprochen (damals waren es wohl in der Tat nur „Presbyter“, also Männer, die dieses Amt innehatten). Das griechische Wort „presbyteros“ bedeutet wörtlich „Ältester“. Die Leitung der Gemeinde lag in den Händen der „Ältesten“, weil man wohl die „Weisheit des Alters“ als Kriterium voraussetzte.

Seit der Zeit des Urchristentums hat sich vieles geändert. Natürlich sind nicht nur „Männer“ im Presbyterium. Natürlich sind nicht nur die „Ältesten“ im Presbyterium. Seit einiger Zeit sieht unsere Rheinische Kirche für das Presbyterium sogar verpflichtend vor, dass ein junger Mensch im Alter zwischen 14 und 26 Jahren Mitglied ist.



In den letzten beiden Gemeindebriefen haben wir Sie über die anstehende Presbyteriumswahl 2024 informiert und auch gebeten, sich zu überlegen, ob Sie nicht vielleicht dieses Ehrenamt übernehmen möchten oder jemanden wissen, den Sie dafür vorschlagen wollen.

Die Wahl regelt das Presbyteriumswahlgesetz der Rheinischen Kirche sehr genau. So haben wir im Sommer beschlossen, dass zukünftig in jedem unserer drei Bezirke nur noch vier statt fünf Presbyterplätze zu besetzen sind – u. a. auch der Tatsache geschuldet, dass zwei Pfarrstellen durch Pensionierung weggefallen sind und die Zahl unserer Gemeindeglieder weiter zurückgeht.

Am 17. September fand dann in der Johanniskirche die Gemeindeversammlung statt, in der sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vorstellten. Insgesamt erklärten zwölf Menschen – einige davon sind schon seit kurzem oder seit längerem im Presbyterium, einige haben sich ganz neu begeistert lassen – ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Leitungsgremium. Und da zwölf Plätze zu besetzen sind, sind diese zwölf Menschen damit gewählt.

Für die zwei Mitarbeitenden-Presbyterstellen fand sich nur ein Kandidat, so dass dieser auch gewählt ist.

Das bedeutet, dass wir am 18. Februar 2024 keine Presbyteriumswahl durchführen werden.

Das neue Presbyterium wird in einem Gottesdienst am 17. März 2024 um 11 Uhr in der Matthäuskirche eingeführt und wir bedanken uns in diesem Gottesdienst auch bei denen, die ihr Amt nicht weiter ausüben.

Das neue Presbyterium setzt sich aus diesen Menschen zusammen: **Jürgen Auberg, Hans-Joachim Behr, Monika Domberger-Acht, Lara Kamphuis, Steffi Klapper, Elfi-Nora Pollex, Silke Schiwy, Martin Soll, Benjamin Stasch, Birgit Thieme, Volker Voß, Sabine Wiese und Simon Sandmann** (Mitarbeiter-Presbyter).

Die Vertretung der „jungen Generation“ wird das neue Presbyterium in seiner konstituierenden Sitzung berufen.

Das neue Presbyterium wird sich u. a. mit den Fragen der Umsetzung der Vorgaben zur Klimaneutralität und all ihren Konsequenzen, aber auch natürlich mit den „Alltagsgeschäften“ (Personalien, theologische Entscheidungen etc.) zu beschäftigen haben. Arbeit im Weinberg des Herrn gibt es weiterhin reichlich.

So danke ich allen „alten“ wie „jung dazukommenden“ Presbyterinnen und Presbytern für ihr Engagement bei der Pflege und Lese in unserem lukanischen „Weingut“.

Michael Manz

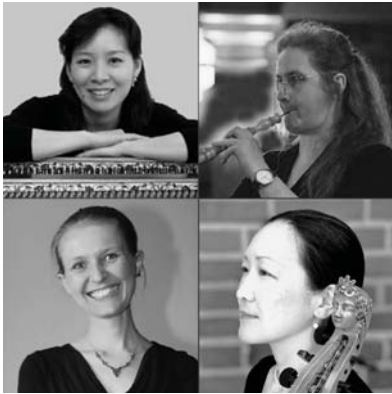
Impressionen vom Ehrenamtlichen-Dank am 20. August 2023

... eine vielen bekannte, beliebte Tour auf der MS Mülheim, die getoppt wurde durch die Schleusung in Kettwig und Weiterfahrt bis hinter den Kattenturm!



Wir geben uns die Ehre – in Gottesdienst, Konzert und Tanz

Das kleine Vokalensemble **VocaLukas** wird den Streaming-Gottesdienst zur **Christnacht** aus der Immanuelkirche musikalisch gestalten. Freuen Sie sich auf altbekannte Lieder in modernem Klanggewand!



Am Sonntag, **18. Februar 2024**, um 17 Uhr werden wir ein Barock-Ensemble in Dümpten begrüßen und hören dürfen. Constanze Petersmann (Barockoboe), Haruno Ikeda-Sprotte (Gambe), Shino Watanabe (Cembalo) und Anne-Katrin Sandmann (Blockflöte) gestalten

die Stunde der Kirchenmusik mit Musik von Georg Philipp Telemann, Joseph Bodin de Boismortier, François Couperin und Marin Marais.

Am Samstag, **15. Juni 2024**, wird es in Dümpten „LUKAS tanzt“ heißen. Es wird Workshops, Mitmachaktionen für alle Altersgruppen, Vorführungen und Diskussionsrunden rund um die Themen „Tanzen“, „Tanz in der Kirche“ und „Kirche und Kultur“ geben. Würden Sie sich gerne beteiligen oder kennen Sie Menschen, die sich einbringen könnten?

Boris Schmittmann

4. Mölmsches Kirchenmusikfest

Zum 4. Mölmschen Kirchenmusikfest, dieses Mal ökumenisch, sind alle eingeladen, die gerne singen oder Blech- und Holzblasinstrumente spielen. Am Samstag, 27. Januar 2024, gibt es auf dem Kirchenhügel einen musikalischen

Begegnungstag mit Workshops, in denen man Neues ausprobieren oder seine Fähigkeiten ausbauen kann.

Für die Teilnehmenden beginnt das Mölmsche Kirchenmusikfest um 9:30 Uhr mit der Begrüßung im Haus der Evangelischen Kirche / Althof. Der Tag endet mit einem ökumenischen Abendgebet und anschließender Soirée ab 17:00 Uhr in der Kirche St. Mariae Geburt an der Althofstraße 5.

Workshops

Chor klassisch: Prof. Hannelotte Pardall, Künstlerische Leiterin des Deutsch-deutschen Kammerchores, ehem. Chorleitungsprofessorin in Hamburg

Chor modern: Kirchenmusikdirektor Matthias Nagel, Komponist, früherer Professor für kirchliche Populärmusik in Herford

Blechbläser: N.N.

Alte und neue Musik für Blockflöten: Anne-Katrin Sandmann, Kirchenmusikerin und Blockflötistin, Mülheim

Kosten: 25 Euro (Gesang), 15 Euro (Instrumente, nur nachmittags), 20 Euro (Chorprogramm vormittags und Bläserworkshops nachmittags). Der Betrag muss nach der Anmeldung überwiesen werden.

Anmeldung bis 14. Januar 2024
<https://bit.ly/anmeldung-kimufest24>

Weitere Informationen:

<https://kirche-muelheim.de/kirchenmusikfest-2024> oder bei Sven Schneider, Kreiskantor Kirchenkreis An der Ruhr: sven.schneider@ekir.de sowie bei unserem Kirchenmusiker Boris Schmittmann



Kirchenmusik ohne Ehrenamt?



So viel schon vorweg: Das ist fast nicht möglich! Denn ich als Chorleiter wäre ohne die Sänger:innen, die Woche für Woche ins Gemeindehaus zu den einzelnen Chören zum Singen kommen, ziemlich aufgeschmissen. Und so bin ich sehr dankbar, dass wir mit unserem Gospelchor GOOD NEWS das große Chormusical „Amazing Grace“ am 24. September in der Johanniskirche auf die Beine stellen konnten!

Dankbar in vielerlei Hinsicht: Da sind natürlich in erster Linie die rund 40 Sänger:innen zu erwähnen, deren vordringliche Aufgabe es war, in einem halben Jahr die 26 Lieder zu lernen. Zu den Songs kamen aber dann noch etliche organisatorische Aufgaben hinzu wie z. B. Programmhefte zu falten, Eintrittskarten zu sortieren, Getränke und Essen in der Pause des Konzertes zu organisieren, die Johanniskirche für das Konzert in ein neues Bild eintauchen zu lassen, diverse Requisiten für die Aufführung bereitzustellen usw. Es war begeisternd zu sehen, wie viele Hände letzten Endes vor dem Konzert mitgewirkt hatten und auch direkt danach. Denn immerhin wurden rund 400 m Kabel für Licht und Ton verlegt!

Und am Konzertwochenende selber mussten die Sänger:innen dann großes Stehvermögen zeigen: erst am Samstag die Generalprobe mit einer Dauer von rund sechs Stunden und am Sonntag dann das Konzert, das für den Chor rund zwei Stunden vorher anging. Jedoch haben die weit mehr als 320 begeisterten Besucher in der vollen Johanniskirche alle Ausführenden mit Standing Ovationen und einem nicht enden wollenden Applaus für diese Strapazen überaus reichlich belohnt. Und deswegen gebührt allen diesen Ehrenamtlichen von meiner Seite aus ein riesengroßes Kompliment. Chapeau!!!

Volker Hoffmann

Kinder und Jugendliche

Dümpfen, Gemeindezentrum:

ab 3 J.: „Dümpfener Spatzen“

Donnerstags 15:30–16:15 Uhr

ab 5 J.: „Cholibris“

Donnerstags 16:30–17:15 Uhr

Johannis, Gemeindezentrum:

ab 3 J.: „Johannis-Spatzen“

Freitags 15:00–15:45 Uhr

Kinderchor „Die Notenhüpfer“

6–8 J.: Freitags 16:00–16:45 Uhr

9–12 J.: Freitags 17:00–18:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Erwachsene

Johannis, Gemeindezentrum:

Good News

Freitags 20:00–22:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Dümpfen, Gemeindezentrum:

VokaLukas

Mittwochs 19:30–21:00 Uhr

Lukas-Chor

Montags 19:30–21:00 Uhr (11.12.23,
8.1., 5.2., 4.3.24: Styrum, Gem.zentrum)

Boris Schmittmann, Tel. 0175 54 57 652

Offenes Singen

Dümpfen, Gemeindezentrum:

Ökumenischer Singkreis

Dienstags 10:00–11:30 Uhr

5.12., 19.12.2023, 2.1., 16.1., 30.1.,
13.2., 27.2., 12.3., 26.3.2024

Boris Schmittmann, Tel. 0175 54 57 652

Johannis, Gemeindezentrum:

Gospelfeierabendsingen

Mittwochs 19:30–20:30 Uhr

17.1., 14.2., 20.3.2024

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Gottesdienst und Kirche

Offene Kirche

Styrum, montags – mittwochs,
jeweils 15:00–17:00 Uhr

Dümpften, montags, mittwochs und freitags,
jeweils 15:00–17:00 Uhr

KiKiT – Kirche für Kids 'n' Teens

Dümpften, Gemeindezentrum
Sonntags, jeweils 11:00 Uhr
im Dezember wöchentlich,
für 2024 auf Aushänge achten

Kinderfrühstücksgottesdienst

Styrum, Gemeindezentrum
Sonntags, jeweils um 10:00 Uhr
03., 10., 17.12.
und auf Aushänge achten

Jugendandachten

Donnerstags, 1.2. und 18.4., 18:30 Uhr
Jugendhaus OASE

Gottesdienste für Senioren

Johannis, Seniorenheim Dichterviertel
25.1., 22.2., 28.3. (Gründonnerstag),
jeweils 10:00 Uhr

Dümpften, Senioreneinrichtung Auf dem Bruch
29.1., 26.2., 25.3., jeweils 16:00 Uhr
Infos bei Pfr. Manz

Tanz mal drüber nach

Letzter Freitag im Monat, 18:00–19:30 Uhr
Dümpften, Gemeindezentrum
Melanie Weyers, Tel. 0173 711 58 11

Eltern-Kind-Gruppen

Miniclub (0–3 Jahre)

Montags, 10:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Renate Bruns, Tel. 37 749 867

Spielgruppe „Kunterbunt“

für Eltern und Kinder, 9–18 Monate
Freitags, 9:45–11:15 Uhr
Dümpften, Kita Kunterbunt, Schildberg 1
Anmeldung und Info: in der Kita Kunterbunt
oder Ev. Familienbildungsstätte, Tel. 30 03-333

Erwachsene

Treffpunkt der Männer

3. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Rainer Lamberti, Tel. 40 71 16

Männergruppe „Urknall“

1. und 3. Freitag im Monat, 20:00 Uhr
Dümpften, Kirchenkeller
Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

Frauenhilfe Dümpften

Mittwochs in ungerader Woche, 14:30 Uhr
Dümpften, Gemeindezentrum
Arnhild Jahnke, Tel. 76 46 00

Nachmittagskreis für Seniorinnen

Mittwochs in gerader Woche, 14:30 Uhr
Dümpften, Gemeindezentrum
Marlene Schimmann, Tel. 7 31 31

Seniorenkreis Johannisperlen

Mittwochs in gerader Woche, 15:00–16:30 Uhr
Johannis, Gemeindezentrum
Alexandra Cordes, Tel. 62 17 510

Frauenkreis am Donnerstag

Donnerstags in gerader Woche, 10:00 Uhr
Dümpften, Gemeindezentrum
Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

Frauengruppe „Mittendrin“

1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090

AG Fairer Handel

nach Absprache: Johannis, Gemeindezentrum
Dagmar Tietsch-Lipski, d.tietsch-lipski@lukas-
mh.de

Spiel mal wieder

Spieletreff

Dienstags, ab 13:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum

Seniorenspielkreis

Donnerstags in ungerader Woche, 14:00–17 Uhr
Johannis, Gemeindezentrum
Anke Spieker, Tel. 47 61 25

Spieltreff

Freitags in gerader Woche, 16:00–19:00 Uhr
Dümpften, Gemeindezentrum
Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

Brettspielabend

3. Samstag im Monat, 17:00 Uhr
Johannis, Gemeindezentrum
Carsten Behrendt, behrendt.carsten@gmx.net

Bitte beachten: Alle Angaben auf dieser Doppelseite unter Vorbehalt.

Kreatives

Handarbeitsgruppe und Krippen AG

Montags, 15:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Elfi-Nora Pollex, Tel. 75 23 23

Nähen mit Spaß

Donnerstags, 19:00 Uhr
Dümpfen, Gemeindezentrum
Heike Marks, Tel. 78 19 94

Töpfern für Erwachsene

Freitags, 18:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Ursula Marianczyk, Tel. 80 33 60

... mit Essen und Trinken

Seniorenessen

1. Dienstag im Monat, 12:00 Uhr
nur nach telefonischer Anmeldung
Styrum, Gemeindezentrum
Wilma Klingelhöller, Tel. 40 13 99

Frühstücks-Café „Bei Matthäus“

Dienstags, 9:30–11:30 Uhr
12.12., 9.1., 6.2., 5.3.
Dümpfen, Gemeindezentrum
Kosten: 8 Euro
Anmeldung bei Monika Recke, Tel. 75 22 64

Frauen-Frühstück

Mittwoch in gerader Woche, 9:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Heike Wagner, Tel. 40 32 19

Kochgruppe für Männer von 16 bis 96

2. Freitag im Monat, 19:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Hans-Joachim Behr, Tel. 40 25 20

Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall unter den angegebenen Telefonnummern.

Gutes aus 2. Hand

Büchercafé

2. und 4. Donnerstag im Monat,
14:30–16:30 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090
Petra Büssemeier, Tel. 7 39 66
Sonja Schneider, Tel. 40 56 99

Kleiderladen

2. und 4. Do. im Monat, 14:00–17:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Hannelore Ulber, Tel. 40 76 61

JOKI Second-Hand-Boutique

Freitags, 15:00–17:00 Uhr
Johannis, Aktienstr. 134, 1. Etage
Anke Spieker, Tel. 47 61 25

Weitere Angebote

Auf'm Sofa Quatschen mit dem Pfarrer

2. und 4. Do. im Monat, 15:00–16:00 Uhr
vor der Immanuelkirche
Michael Manz

Trauerbegleitung

*Wünschen Sie sich Begleitung auf dem Weg
durch die Trauer? Möchten Sie Unterstützung
bei der Bewältigung Ihrer Lebenssituation?
Würden Sie gern herausfinden, wie Ihr Leben
für Sie wieder erfüllt sein kann? Nehmen Sie
Kontakt auf mit mir. Gern vereinbare ich einen
Gesprächstermin mit Ihnen!*
Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

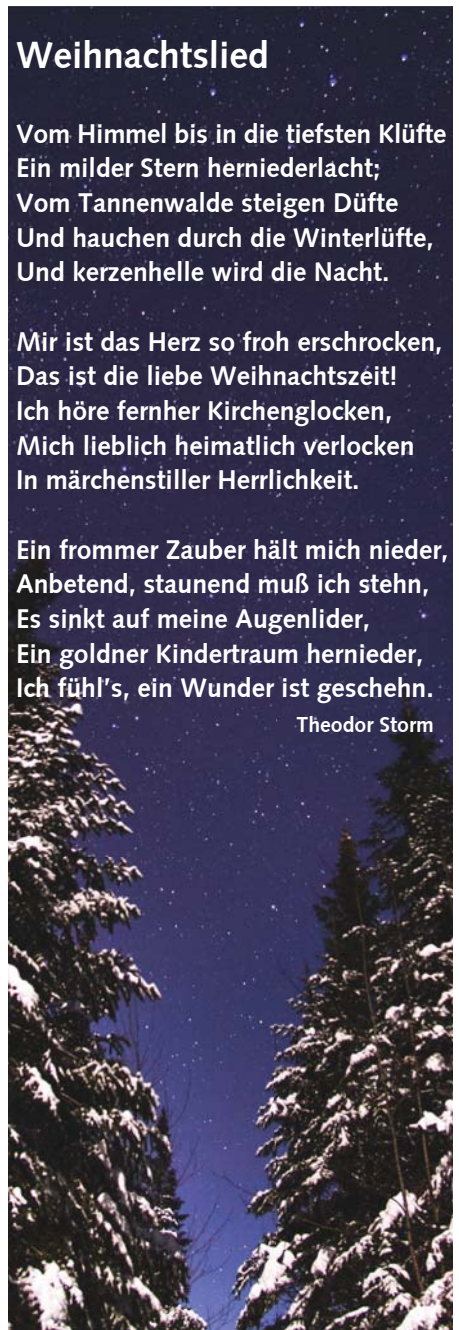
Weihnachtslied

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte,
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstiller Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
Anbetend, staunend muß ich stehn,
Es sinkt auf meine Augenlider,
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm



Styrum

Kaiser-Wilhelm-Straße 21



Dümpfen

Oberheidstraße 229



Johannis

Aktenstraße 136



1. Advent Sonntag 03.12.2023	09:30 Uhr, Pfr. Manz Familiengottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team Familiengottesdienst mit KIKIT und Taufeinnerung	11:00 Uhr, Pfr.in Reschke Gospel-Gottesdienst	1. Advent Sonntag 03.12.2023
2. Advent Sonntag 10.12.2023	09:30 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst von Frauen für alle mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst von Frauen für alle		2. Advent Sonntag 10.12.2023
3. Advent Sonntag 17.12.2023			11:00 Uhr, Pfr.in Cordes LUKAS-Gottesdienst mit Taufe	3. Advent Sonntag 17.12.2023

Die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen finden Sie auf der Gemeindebrief-Rückseite

Altjahrsabend Sonntag 31.12.2023		17:30 Uhr, Pfr.in Zühlke LUKAS-Abendgottesdienst mit Abendmahl		Altjahrsabend Sonntag 31.12.2023
Neujahr Montag 01.01.2024	17:30 Uhr, Pfr.in Reschke LUKAS-Abendgottesdienst mit Abendmahl			Neujahr Montag 01.01.2024

WINTERKIRCHE – Die folgenden Gottesdienste finden in der Regel in den Gemeindehäusern statt!

Sonntag 07.01.2024			11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gospelgottesdienst	Sonntag 07.01.2024
Sonntag 14.01.2024	09:30 Uhr, Pfr.in Reschke Gottesdienst mit Abendmahl		11:00 Uhr, Pfr.in Reschke Gottesdienst	Sonntag 14.01.2024
Sonntag 21.01.2024			11:00 Uhr, Pfr.in Tietsch-Lipski i.R. LUKAS-Gottesdienst mit AG Fairer Handel	Sonntag 21.01.2024
Sonntag 28.01.2024	09:30 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst mit Abendmahl		Sonntag 28.01.2024
Sonntag 04.02.2024	11:00 Uhr, Pfr. Manz LUKAS-Karnevalsgottesdienst			Sonntag 04.02.2024
Sonntag 11.02.2024			11:00 Uhr, Pfr.in Reschke Gottesdienst	Sonntag 11.02.2024
Sonntag 18.02.2024	09:30 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst	Sonntag 18.02.2024

Sonntag 25.02.2024	09:30 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst mit Abendmahl	Sonntag 25.02.2024
Weltgebetstag Freitag 01.03.2024		17:00 Uhr, Pfr.in Bödeker Ök. Gottesdienst (15:00 Kaffee)	Weltgebetstag Freitag 01.03.2024
Sonntag 03.03.2024			Sonntag 03.03.2024
Sonntag 10.03.2024	09:30 Uhr, Pfr.in Strehlau Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Singspiel der Kinderchöre	Sonntag 10.03.2024
Sonntag 17.03.2024		11:00 Uhr, Pfr. Manz LUKAS-Gottesdienst mit Einführung der neuen und Verabschiedung der scheidenden Presbyteriumsmitglieder	Sonntag 17.03.2024
Sonntag 24.03.2024			Sonntag 24.03.2024
Gründonnerstag 28.03.2024	18:30 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst mit Abendmahl	18:30 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team Gottesdienst mit Abendmahl	Gründonnerstag 28.03.2024
Karfreitag 29.03.2024	09:30 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Bödeker Gottesdienst mit Abendmahl	Karfreitag 29.03.2024
Karsamstag 30.03.2024			Karsamstag 30.03.2024
Ostersonntag 31.03.2024	09:30 Uhr, Pfr. Manz Familiengottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und KIKIT- Team Familiengottesdienst zuvor 9:30 Uhr Osterfrühstück	Ostersonntag 31.03.2024
Ostermontag 01.04.2024			Ostermontag 01.04.2024

Zu allen Gottesdiensten kann ein Fahrdienst angefragt werden. Anmeldungen hierzu jeweils 9–13 Uhr:
dienstags unter Tel. 40 87 27, mittwochs unter Tel. 47 13 13, donnerstags unter Tel. 7 20 19.

* * *

Auf dem Youtube-Kanal „Lukaskirchengemeinde MH-Ruhr“ ist 14-täglich unser Sonntagsgruß abrufbar!

* * *

Unter www.ekir.de/klingelbeutel finden Sie die Möglichkeit, zur Sonntagskollekte beizutragen.

Kinderfrühstücksgottesdienst in Styrum

Unser Kindergottesdienst findet an den Adventssonntagen um 10:00 Uhr statt. Wir beginnen mit dem gemeinsamen Frühstück. Im Gottesdienstteil hören wir Geschichten aus der Bibel, zu denen wir im Anschluss etwas basteln oder spielen. Um 11:30 Uhr ist der Kindergottesdienst zu Ende, bis 12:00 Uhr dürfen die Kinder noch in allen Räumen der Jugendetage spielen.

Renate Bruns



Lukas-kids-for-nature in Styrum

Seit März 2022 trifft sich die Kindergruppe „Lukas-kids-for-nature“ jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr am Gemeindezentrum Albertstraße. Bei jedem Wetter draußen! Wir pflanzen, ernten, kochen und essen. Nebenbei lernen die Kinder etwas über den ökologischen Fußabdruck, Fast Fashion, Tierhaltung, regionale Produkte, ...

Wir machen Ausflüge zu verschiedenen Themen, und am Erntedankfest haben wir im Gottesdienst Theater gespielt. Die Kinder zwischen 7 und 13 Jahren kommen begeistert und sehr regelmäßig. Finanziert wird dieses Kinderprojekt von der Polizeistiftung „David und Goliath“. Wer mehr von uns sehen möchte, folgt uns auf Instagram: Lukas-kids-for-nature

Renate Bruns

Endlich 18...

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

Wie geht es eigentlich weiter?

Ob allein Auto fahren oder ganz allein Entscheidungen treffen, ihr seid nun 18 und damit steht euch die Welt offen. Ob Mutter, Vater oder sonstige Familie: Euch kann nun keiner mehr Vorschriften machen. Ihr seid jetzt selbst für euer Leben verantwortlich. Die Ev. Lukaskirchengemeinde begleitet euch auf eurem Weg und steht jederzeit hinter euch. Allen nun 18-Jährigen unseren herzlichen Glückwunsch und viel Glück für eure Zukunft!

Jugendfreizeit nach Schweden

06.07. – 20.07.2024 (genaue Zeiten fährabhängig)

- für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
 - Ziel: Schweden | Vätternsee | Habo
 - Dass Schweden weitaus mehr zu bieten hat als Möbel und tolle Kindergeschichten, sollte eigentlich allen klar sein. Im Sommer 2024 wollen wir uns dennoch davon überzeugen und fahren in das wunderschön gelegene Haus Munkasgog in Südschweden. Direkt am großen Vätternsee gelegen, bieten das Haus und die Umgebung alles, was das Jugendfreizeitherz begehrt: Badestellen, Lagerfeuerplätze, große Wiesen mit allen Möglichkeiten für Sport und Spaß und natürlich Natur, Natur, Natur. Ihr wollt dabei sein? Dann meldet Euch schnell an! Wir freuen uns drauf!
 - Leitung: Simon Sandmann, Ulla Bottenbruch und Team
 - Kosten 690 Euro (inkl. An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung), 546 Euro ermäßigt, 730 Euro für Nicht-Mülheimer:innen
 - Veranstalter: Jugendreferat des Kirchenkreises An der Ruhr
 - Anmeldung: Bert Walther, Telefon 0208-003119, jugend@kirche-muelheim.de
 - Info: Simon Sandmann, Telefon 0208-471818, s.sandmann@lukas-mh.de
- ACHTUNG: Die An- und Abreisezeiten können – fährabhängig – um einen Tag variieren. Bitte kalkuliert das in Eure weitere Urlaubsplanung ein!*



Förderverein LUKAS

Der Förderverein der Lukaskirchengemeinde, der den Kinder- und Jugendbereich unterstützt, hat einen neuen Vorstand: Stephan Klapper und Boris Schmittmann. Thorsten Siegmund und Eckhard Schneider sind als Vorstandsmitglieder weiterhin ebenfalls Ansprechpartner. Wir leisten einen wichtigen Beitrag und freuen uns über weitere Mitglieder, die den vielen Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde verbunden sind. Aber auch ohne eine Mitgliedschaft können Sie uns mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto:

IBAN: DE29 5206 0410 0005 0362 08

BIC: GENO DEF1 EK1

Evangelische Bank, Kassel

Kinder & Jugendliche

Konfi- und Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Dienstags, 17:30–19:30 Uhr

Johannis, Jugendhaus OASE

Offenes Bistro

Dienstags, 19:00–21:30 Uhr

Styrum, Gemeindezentrum

Grundschulung für ehrenamtlich Mitarbeitende (ab 14 Jahre)

Mittwochs, 18:00–20:00 Uhr

Johannis, Jugendhaus OASE

Lukas-Kids-for-nature (ab 7 Jahre)

Donnerstags, 17:00–19:00 Uhr

Styrum, Gemeindezentrum, draußen

Jugendtreff (ab 14 Jahre)

Donnerstags, 18:30–22:00 Uhr

Johannis, Jugendhaus OASE

OASE OPEN für alle

Freitags, 16:00–18:00 Uhr

Johannis, Jugendhaus OASE

Kindertreff (6–12 Jahre)

Freitags, 16:30–18:00 Uhr

Dümpten, Gemeindezentrum

OASE for Kids (6–12 Jahre)

Samstags, 11:00–16:00 Uhr

Johannis, Jugendhaus OASE

Anmeldung: l.aschenbruck@lukas-mh.de

Ansprechpartner:

Laura Aschenbruck, Tel. 47 18 18

Renate Bruns, Tel. 37 74 98 67

Simon Sandmann, Tel. 47 18 18

Familienzentrum „Die kleinen Strolche“ Gemeinschaft, Freude und Liebe



Ehrenamtliche Arbeit bedeutet, anderen zu helfen, ohne etwas dafür zu erwarten. Warum machen das so viele Menschen? Es liegt daran, dass es uns glücklich macht, anderen Gutes zu tun. Selbst wenn wir nur ein bisschen Zeit haben, können wir etwas Positives bewirken.

Es gibt ein bekanntes Sprichwort, das sagt: „Das größte Geschenk ist, Zeit für jemanden zu haben.“ Das bedeutet, dass Zeit wertvoll ist, und wenn wir sie für andere Menschen nutzen, machen wir etwas Besonderes. Es geht nicht darum, wie viel wir geben, sondern wie sehr wir uns um andere kümmern. Selbst kleine Dinge können große Freude bringen.

Mutter Teresa hat einmal gesagt: „Es ist nicht wichtig, wie viel wir tun, sondern wie viel Liebe wir in unsere Taten legen.“ Das bedeutet, dass es nicht darauf ankommt, wie groß unsere Hilfe ist, sondern wie sehr wir sie mit Liebe geben. Diese Liebe schafft Vertrauen und Zuneigung zwischen Menschen.

Für einige Menschen, besonders für diejenigen, die an Gott glauben, ist ehrenamtliche Arbeit eine Möglichkeit, ihre Liebe zu Gott zu zeigen. Wenn sie anderen helfen, fühlen sie sich Gott näher. Diese Verbindung zu Gott gibt ihrer Hilfe eine besondere Bedeutung.

Ehrenamtliche Arbeit spielt auch eine entscheidende Rolle für soziale Einrichtungen wie unseren Kindergarten oder die Gemeinde. Häufig fehlt es an helfenden Händen, um

all den Menschen zu helfen, die Unterstützung benötigen. Ehrenamtliche sind daher unverzichtbar. Sie bringen nicht nur ihre Zeit und Energie ein, sondern auch neue Ideen und Perspektiven. Ihr Engagement hilft, das Leben derjenigen, die auf ihre Hilfe angewiesen sind, zu verbessern.

Ehrenamtliche Arbeit ist mehr als nur eine Aufgabe. Es ist eine Einstellung, die von Liebe, Mitgefühl und dem Wunsch getragen wird, anderen zu helfen. In jedem kleinen oder großen Einsatz steckt die Kraft, Gemeinschaften zu stärken, Freude zu verbreiten und eine Verbindung zu schaffen.

Vielen Dank an alle, die sich im Großen und Kleinen engagieren.

Marcel Juretzko

#fairgehtvor Engagement für Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter (Ps. 104, 24).



Ehrenamtliches Engagement ist für die Mitglieder der AG Fairer Handel in der Lukaskirchengemeinde eine Selbstverständlichkeit. Unsere Erde, Gottes Schöpfung, ist uns nur geliehen. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Leihgabe sorgfältig umgehen sollen und das Wohl von

Menschen, Tieren und Natur ein entscheidender Maßstab für unser Handeln und Verhalten ist.

#fairgehtvor heißt für uns, es nicht nur bei schönen Worten zu belassen, sondern auch zu handeln. Zum Beispiel an

dieser Stelle: Orangen, Zitronen, Grapefruit, Mandeln... Rosarno, die Kleinstadt in Kalabrien, in der Nähe der Stiefelspitze Italiens, ist ein Paradies auf Erden. Doch nicht für die Bauern und Erntehelfer, die diese und andere Früchte anbauen. Von November bis April helfen ca. 2.500 Wanderarbeiter, meist afrikanische Geflüchtete, bei der Orangernte. Sie arbeiten als Tagelöhner auf den umliegenden Plantagen für ca. 25 Euro am Tag (Angaben für Saison 2021-22). Kein Lohn, von dem man anständig leben, geschweige denn eine Miete bezahlen könnte. Die Erntehelfer hausen bei Kälte in Zelten und unter erbärmlichen Bedingungen.

Bei den Gottesdiensten und musikalischen Veranstaltungen rund um den 1. Advent werden wir von der AG wie in den Vorjahren Orangen aus Rosarno anbieten – zu einem fairen Preis! 1 Kilo kostet dann ca. 4 Euro. Vitamine naschen mit einem guten Gewissen! Mehr Informationen finden Sie unter www.faire-orangen.de

Dagmar Tietsch-Lipski

Neues aus Heißen

„Du siehst mich“ – Malworkshop in der Erlöserkirche



Was zeige ich anderen Menschen von mir, was verberge ich? Zu Eigen- und Fremdwahrnehmung, zum Sehen und Gesehenwerden entstanden am 21. Oktober in einem Malworkshop in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche viele ganz unterschiedliche Bilder.

Pfarrerin Anja Strehlau hat den Malworkshop an die Jahreslosung angelehnt: „Du siehst mich“. Die Erlöserkirche war an diesem Tag ein Rückzugsort, an dem die Teilnehmenden sich auf vielfältige Art mit dem Thema auseinandersetzen konnten: mit literarischen und biblischen Texten, mit einem Blick in zahllose kleine Spiegel, die im Taufbecken ausgebreitet lagen, mit Fotos, Spielzeugen, Dekogegenständen.



Der Künstler Alfred Dade, der auf der Heimerde lebt und schon mehrere Malworkshops in der Gemeinde Heißen begleitet hat, unterstützte die Teilnehmenden mit Tipps zu Farbe und Lichteffekten, Perspektive und Technik und auch mit hilfreichen Pinselstrichen.



Es war ein Tag mit Tiefgang und Leichtigkeit, an dessen Ende alle, die beteiligt waren, sich selbst und einander aus einem neuen Blickwinkel sehen konnten.

Bärbel Hildebrand

IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

MO - FR: 7.30 - 18.30 UHR, SA: 8.00 - 13.00 UHR



PHÖNIX APOTHEKE
PETER LAMBERTI

TELEFON (0208) 40 18 08 OBERHAUSENER STRASSE 176
TELEFAX (0208) 40 72 63 45476 MÜLHEIM AN DER RUHR

www.urnengemeinschaftsgraeber.de



Natur im Raum

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Gartengestaltung
- Gartenpflege

Herderweg 8 • 45476 MH-Styrum
und
Horster Str. 32a • 45279 Essen
Fon 0201 - 53 44 14

Gegründet 1933

BESTATTUNGSINSTITUT

Tel. 02 08 / 7 12 10

**24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr
dienstbereit.**

Übernahme aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorgeverträge
Hauseigener Aufbahrungsraum
Mitglied des deutschen Bestatterverbandes e.V.

R Ö H R I C H T
Schildberg 32 • 45475 Mülheim-Dümpten



GartenCenter & GartenGestaltung

Dobirr-Blotz



**IHRE GÄRTNEREI IN
DER NACHBARSCHAFT**

EIGENE PFLANZENANZUCHT

GARTENPFLEGE



10.000 M² VIELFALT

Besuchen Sie uns!

Mellinghofer Str. 275 • 46047 Oberhausen
Tel.: 0208-468600 Mail: info@blotz.de

Instagram Facebook blotz.de

Es ist uns eine Ehre - Engagement für die Kirche

Ich war ca. 16 Jahre alt, als ich angesprochen wurde, ob ich nicht im Styrumer CVJM bei der Jungschararbeit mitmachen wollte. Ich kannte den Verein, da ich selbst dort in der Jungschar war. Ich weiß noch, wie stolz ich an diesem Tag nach Hause gegangen bin und meinen Eltern davon berichtet habe. Ich war ein begeisterter Jungscharhelfer und habe später auch meine eigene Gruppe geleitet.

Die Frage nach der Mitarbeit in der Jungschar damals hat mein ganzes Leben beeinflusst. Nun bin ich fast 75 Jahre alt und es ist mir eine Ehre, immer noch im CVJM und in der Gemeinde ehrenamtlich (altersgemäß) mitzuhelfen.

Kirchen und christliche Vereine sind nicht nur Orte des Glaubens und der Spiritualität, sondern auch Orte der Gemeinschaft und des Engagements. So gibt es immer wieder Menschen, die ihre Gaben einbringen, sei es in der Musik, bei Veranstaltungen, in Leitungsgremien oder an anderen Stellen.

Die Bereitschaft sich zu engagieren, ist eine große Bereicherung in jeder Gemeinschaft, auch für den Einzelnen selbst und fördert das Miteinander. Dabei arbeiten Frauen und Männer, Alte und Junge mit ihren Gaben und Fähigkeiten in unterschiedlichsten Aufgaben zusammen, so wie es in Römer 12 gesagt wird: Ein Leib hat viele Glieder und jedes Glied hat seine Aufgabe, aber nur alle zusammen bilden den Leib.

Ich hätte nie gedacht, als ich damals mein OK für die Jungschararbeit gegeben hatte, dass ich einmal im Kindergottesdienst mitarbeiten, Leiter einer Theatergruppe sein oder gar im Vorstand als Schriftführer oder als Kassenwart arbeiten würde. Das lag aber nicht zuletzt daran, dass man es mir zugetraut und mir Mut zugesprochen hat, es zu versuchen. Und man hat mich dabei nicht allein gelassen. Ich habe selbst in meinem Leben viel davon profitiert.

H. Schulten

Christlicher Verein Junger Menschen - CVJM e. V.
Mülheim an der Ruhr - Styrum
Tim Schneider (1. Vorsitzender)
Tel. 0208 38547417 | info@cvjm-styrum.de | www.cvjm-styrum.de



CVJM Bibelgesprächskreis
jeden 1. und 3. Do. 20.00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
[Wolfgang Sauerteig, Tel. 40 21 65](mailto:Wolfgang.Sauerteig@cvjm-styrum.de)

CVJM-Posaunenchor
montags 19:30 - 21:15 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
[Eckhard Schneider, Tel. 40 56 99](mailto:Eckhard.Schneider@cvjm-styrum.de)

CVJM-Brass Kids
montags 18 - 18:45 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
[Boris Schmittmann, Tel. 0175 5457652](mailto:Boris.Schmittmann@cvjm-styrum.de)

CVJM-Band Zündholz
donnerstags 19 - 22 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
[Wolfgang Bleich, Tel. 84 04 74](mailto:Wolfgang.Bleich@cvjm-styrum.de)

CVJM Stammtisch
jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
[Infos Tim Schneider](mailto:Infos.Tim.Schneider@cvjm-styrum.de)
vorsitzender@cvjm-styrum.de

CVJM Sport (Fußball)
freitags 18 - 20 Uhr
An den Buchen 36
[Ulrich Schöller, Tel. 4 99 68](mailto:Ulrich.Schoeller@cvjm-styrum.de)

CVJM Kellertheater
mittwochs 18:30 - 21 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
[Hans Schulten, Tel. 40 58 85](mailto:Hans.Schulten@cvjm-styrum.de)



bestattungshaus¹⁸⁹⁰

HOFSTADT & BIALKOWSKY

Für unsere Mitarbeiter stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt Ihrer Trauer. Wir wollen Ihnen helfen, den richtigen Weg zu wählen. Für die Zeit vor der Beerdigung, den Rahmen der Trauerfeier und für die Nachfeier oder Raue. Trauer und Begleitung richten sich bei uns ebenso wie die Art der Bestattung immer nach der Persönlichkeit und den Bedürfnissen aller Betroffenen. Dafür sind wir bestens vorbereitet. Wir geben Ihnen den notwendigen Raum, wenn Sie ihn am nötigsten brauchen.

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 99 26 11

Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 99 26 11 · Telefax 0208 99 08 19
post@bestattungshaus-1890.de · www.bestattungshaus-1890.de

 EIN BESTATTUNGSHAUS DER
AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Tonangebend.

Sparkasse - mehr als eine Bank.

 Sparkasse
Mülheim an der Ruhr



Prof. Werner Schepp mit der Chorsingschule
St. Mariä - Himmelfahrt im Kloster Saarn

2.000 Euro für ehrenamtliche Familienprojekte

Kollekte des Tauffestes ging an die „Lila Feen“ und an das „wellcome“-Projekt



Eine Kollekte von rund 2.000 Euro – vom Tauffest des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr am Pfingstmontag im Raffelbergpark und zusätzlich von der Lukaskirchengemeinde – konnten Skriba Pfarrer Michael Manz und Pfarrerin Sarah-Marie Reschke an die Projekte „Lila Feen“ und „wellcome“ in den Räumen der Evangelischen Familienbildungsstätte übergeben.

Die Lila Feen sind als Ehrenamtsprojekt angesiedelt bei der Evangelischen Familienbildungsstätte Mülheim und beim Diakonischen Werk. Die ehrenamtlich Engagierten betreuen regelmäßig stundenweise die Kinder berufstätiger und alleinerziehender Mütter und Väter. Unbürokratisch und verlässlich helfen sie den Eltern, den Spagat zwischen Beruf, Ausbildung oder Schule und der Erziehung zu meistern. Auch im wellcome-Projekt bieten Ehrenamtliche Kinderbetreuung an. Zielgruppe sind hier Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr.

Wir sind sehr dankbar, dass es auch in diesem Bereich Menschen gibt, die ihr Engagement als Ehre verstehen, sprich: sich ehrenamtlich engagieren.

Weitere Informationen:

<https://www.evfamilienbildung.org/ehrenamtsprojekte/lila-feen/>

<https://www.evfamilienbildung.org/ehrenamtsprojekte/wellcome/>

Annika Lante und Gundula Zühlke

„Die Einsamkeit der Menschen nimmt zu“ Langjähriger Leiter der Telefonseelsorge Duisburg-Mülheim-Oberhausen zieht Bilanz

Olaf Meier ist seit fast 27 Jahren Leiter der „TS“ – so nennen die 125 ehrenamtlichen Mitarbeitenden ihre Telefonseelsorge. Nun hat er seinen Ruhestand angetreten.

Als Psychologe, Gesprächs-therapeut und ehemaliger katholischer Priester war er gut qualifiziert und hat überzeugt. Er entschied sich für dieses Arbeitsfeld, weil sich hier Theologie, Psychologie, Seelsorge und Beratung verbinden ließen.

Und damals wie auch heute war für Meier klar: „Wir weisen niemanden zurück.“

Alle haben ein Recht, mit uns zu sprechen, auch Leute, die als nicht mehr therapierbar gelten.“

Angesprochen darauf, in welchen Lebenskrisen die Menschen sich vermehrt an die Telefonseelsorge wenden, berichtet er: „Vor 20 Jahren war ein Hauptthema der Anrufenden schwierige Beziehungen, heute sind es fehlende Beziehungen. Die Einsamkeit der Menschen nimmt zu.“

Für Meier sind die Ehrenamtlichen der TS Seelsorgende. Sie haben Lebenserfahrung, sind interessiert am Schick-



sal anderer und bringen Einfühlungsvermögen mit. „Die Mitarbeiter tun ihren Dienst mit hoher Verbindlichkeit und Eigenverantwortung. Aber sie profitieren auch für sich selbst von den Erfahrungen am Telefon“, so Meier. Das persönliche Wachstum sei für eine langfristige Motivation viel entscheidender als die Frage, was man in Gesprächen erreicht. „Man kann nicht nur vom Erfolg motiviert sein“, erklärt Meier.

In fast 50 Jahren TS Duisburg-Mülheim-Oberhausen haben ca. 600 Mitarbeitende – im Schnitt arbeiten sie zehn Jahre lang mit – ca. 890.000 Anrufe entgegengenommen. „Wir sind für die Menschen und ihre Sorgen immer da“, sagt Meier mit einem Lächeln und auch ein wenig Stolz.

Neben der Seelsorge am Telefon erreichen die Telefonseelsorger aber auch viele Anliegen per E-Mail oder Chat. Im vergangenen Jahr waren das im Bereich Duisburg-Mülheim-Oberhausen 774 Mails. Hinzu kommen jährlich zwischen 250 und fast 400 einstündige Gespräche per Chat.

„Wir sind gut beraten, auf allen Kanälen präsent zu bleiben“, so Meier. Bleibend wichtig ist auch das Live-Gesprächsangebot namens „Krisenbegleitung“ für Menschen

in suizidalen und anderen schweren Lebenskrisen. Ca. 200 Gespräche jährlich stabilisieren Menschen in diesen schwierigen Situationen.

Finanziert wird die Telefonseelsorge über die Träger, die evangelischen Kirchenkreise Duisburg-Mülheim-Oberhausen und das Bistum Essen. Der 1996 gegründete Förderkreis TelefonSeelsorge Duisburg Mülheim Oberhausen e. V. unterstützt kräftig mit und beteiligt sich an den Kosten für die einjährigen Ausbildungskurse neuer ehrenamtlicher Mitarbeitenden, die monatlichen Supervisionsgruppen und die Fortbildungen von Ehrenamtlichen.

Wer spenden oder Mitglied im Förderkreis werden möchte, wendet sich schriftlich an „Förderkreis TelefonSeelsorge Duisburg-Mülheim-Oberhausen e. V., Postfach 20 02 51, 47018 Duisburg“ oder findet weitere Infos im Netz unter <https://foerderkreis-ts-du.de/>.

Rolf Schotsch



KÖSTERS

Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG

– Meisterbetrieb –

Mellinghofer Str. 328 a
45475 Mülheim an der Ruhr



Telefon 02 08 / 7 29 36
Telefax 02 08 / 75 46 94

- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

Notdienst Sanitär	0170 / 95 16 198
Notdienst Heizung	0170 / 95 16 199


E-Mail: info@koesters-sanitaer-heizung.de
www.koesters-sanitaer-heizung.de

Wir fahren Sie sicher durch Styrum!

**Helfen Sie uns dabei.
Bürgerbusfahrer/innen werden gesucht**

- ehrenamtlich
- PKW-Führerschein
- 3 Std./Schicht
- 1-2 Mal die Woche



☎ **402257**

Aus der Jugendarbeit in die internationale Ökumene

„Ich glaube, dass Kirche hier mit dem Blick auf Kirchen in anderen Ländern und anderen Kulturen viel lernen kann:



Wie wir uns auch zukünftig als Kirche in der Gesellschaft aufstellen können, wie wir uns engagieren können für die Themen, die uns wichtig sind.“

Seit dem 1. September 2023 ist Diakon Claudio Gnypek Mitarbeiter des Regionalen Dienstes der Vereinten Evangelischen Mission

(VEM) für die Region westliches Ruhrgebiet. Er tritt damit die Nachfolge von Pfarrerin Ursula Thomé an, die in den Ruhestand verabschiedet wurde. Die Region umfasst die Kirchenkreise Duisburg, Essen, Oberhausen und An der Ruhr. Hier koordiniert Gnypek die ökumenische Arbeit an der Basis und den Austausch mit verschiedenen Partnerschaftsgruppen.

Gerechtigkeit nach innen und außen, das sind für ihn Ziele einer Kirche, die sich in der Gesellschaft einbringt, seit er als Jugendarbeiter in der Kirche angefangen hat. Ein Beispiel dafür ist ein Jugendaustausch zwischen dem Kirchenkreis Essen und der ELCRN*. Junge Erwachsene aus beiden Kirchen sehen sich nämlich vor ähnlichen Problemen: „Es ist frustrierend für die jungen Erwachsenen zu sehen, dass Kirche eigentlich für sie nichts tut.“ Es gebe eine sehr lebendige Kinder- und Jugendarbeit und eine etablierte Seniorenarbeit, aber dazwischen irgendwie nichts. Hier entsteht ein namibisch-deutscher Austausch zu der Frage: „Was können wir als Jugendliche da jetzt machen?“

VEM

*ELCRN = *Evangelical Lutheran Church in the Republic of Namibia*
(*Evangelisch-Lutherische Kirche in der Republik Namibia*)

Mehr Beratungskapazität für Geflüchtete

Maren Helder verstärkt das Team des Flüchtlingsreferates

Für ein Jahr bekommt das Flüchtlingsreferat des Kirchenkreises Verstärkung. Maren Helder ergänzt das Team auf



einer halben Stelle, die durch Drittmittelfinanzierung ermöglicht wird. Die neue Kraft ist im Flüchtlingsreferat keine Unbekannte: In diesem Frühjahr hatte die 25-Jährige Styrumerin im Rahmen eines Forschungspraktikums zum neuen Chancen-Aufenthaltsrecht die Arbeit in der Flüchtlingsberatung kennengelernt. Nun verstärkt sie

das Team um Saskia Trittman, Kathrin Rothhaas und Dennis Ginzburg bis Ende August 2024.

Rat und Hilfe für die Menschen in der zentralen Unterbringung in Raadt, das ist der Arbeitsschwerpunkt von Maren Helder. „Oft berate ich zum Beispiel Geflüchtete, deren Asylantrag gemäß der Dublin-Regelung eigentlich in einem anderen EU-Staat bearbeitet werden müsste. Manchmal kann ich für sie zusätzliche Informationen recherchieren, die begründen, warum ihr Fall doch in Deutschland bearbeitet werden kann. Für andere kommt vielleicht eine Bleibemöglichkeit über das Fachkräfte-Einwanderungsgesetz in Frage.“

Parallel zur Mitarbeit im Flüchtlingsreferat schreibt Maren Helder an ihrer Masterarbeit im Studiengang „Migration und Globalisierung“ an der Universität Duisburg-Essen und ist froh, „dass sich Theorie und Praxis gegenseitig unterfüttern.“

Annika Lante

Hemmelmann

Elektrotechnik GmbH

Licht • Wärme • Sicherheit

Die Erinnerung an gute
Qualität währt länger
als die kurze Freude
am günstigen Preis.

Augustastr. 89 - 45476 Mülheim an der Ruhr - Tel. (0208) 58984-0

Fliesenlegerbetrieb

Fliesen
Mosaik
Fugentechnik

Beratung
Verlegung
Reparatur
Altbausanierung

Volker Haberle
Bänkskenweg 18
45475 Mülheim an der Ruhr
volkerhaberle@arcor.de

Tel: (02 08) 4 39 21 71
Fax: (02 08) 4 44 64 28
Mobil: (01 75) 4 03 29 91



Der Servicepartner für Ihre

Buchführung*

schnell - zuverlässig
kundenfreundlich - preisgünstig



* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung

Eckhard Schneider • Selbständiger Buchhalter
Rechenacker 45 • 46049 Oberhausen • 0208-8824382
info@schneider-office.com • www.schneider-office.com

täglich
wechselnder
Mittagstisch!

Anne-Frank-Str. 11
45475 Mülheim / Ruhr
Tel.: (0208) 7 14 96



**Fleischerei
& Partyservice**
Jürgen Zier

MICHELIN ? Reifenprobleme

MAX WERTH
REIFENFACHBETRIEBE

46045 Oberhausen Heiderhöfen 37 - 39 Tel. 0208 840091
45476 Mülheim-Styrum Hauskampstr. 37 Tel. 0208 / 992770

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



Für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Sollten Sie mit dem Abdruck Ihres Namens nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Geburtsdaten genauer bekanntzugeben.



Taufen: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstellen, dir zu schaden. (Apostelgeschichte 18, 9-10)



Trauungen: Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. (Psalm 126, 3)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



Beerdigungen: Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz. Denn das, was war, ist vergangen. (Offenbarung 21, 4)

Beratung & Hilfe

Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 30 03-0, E-Mail: info@kirche-muelheim.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Hagdorn 23, Tel. 3 20 14

Familienbildungsstätte

Scharpenberg 1b, Tel. 30 03-333

Flüchtlingsberatung (Saskia Trittman)

Althofstraße 6, Tel. 30 03-288

Ladenkirche

Kaiserstraße 4, Tel. 30 56-731

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

Diakoniewerk Arbeit & Kultur GmbH Second-Hand-Verkauf, Mülheimer Tafel, Möbelbörse & mehr

Georgstraße 28, Tel. 4 59 53 13
www.diakonie-muelheim.de

Diakonie – Mülheim an der Ruhr

Soziale Dienste (Sekretariat)

Hagdorn 1a, Tel. 30 03-277

Sozialbüro Styrum

Augustastr. 190-192, Tel. 3 02 70 75

Schwangerschaftskonfliktberatung

Hagdorn 1a, Tel. 30 03-284

Suchtkrankenhilfe

Althofstraße 4, Tel. 30 03-223

Wohin soll ich mich wenden?

Taufen

Grundsätzlich sind Taufen in jedem Gemeinde-gottesdienst möglich, in dem kein Abendmahl gefeiert wird. Wenden Sie sich an Ihre Bezirks-pfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer.

Abendmahl

Mindestens einmal im Monat wird in jedem Bezirk das Abendmahl im Gottesdienst gefeiert. Wünschen Sie das Abendmahl zuhause, sprechen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an.

Trauung / Traujubiläum

Zur Terminabsprache für Ihre kirchliche Trauung nehmen Sie frühzeitig mit Ihrer Bezirkspfarrerin oder Ihrem Bezirkspfarrer Kontakt auf, bevor Sie mit der Planung beginnen.

Kirkheneintritt

In die Kirche eintreten können Sie im Gespräch mit einer der Pfarrerinnen oder dem Pfarrer bzw. in der Ladenkirche, Kaiserstr. 4.

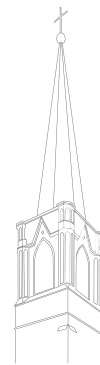
Trauerfall

Bei einem Trauerfall stellt in der Regel das Bestattungsinstitut den Kontakt zur Pfarrerin oder dem Pfarrer her. Doch können Sie sich selbstverständlich auch selbst an sie wenden. Die Trauerfeier kann auf Wunsch in einer unserer Kirchen stattfinden.

Gemeindehäuser

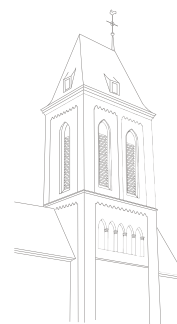
Als Gemeindeglied können Sie für die Feier nach einer Taufe oder einer Trauung eines der Gemeindehäuser anmieten. Näheres erfahren Sie bei den Küsterinnen und Küstern.

Unsere Zentren



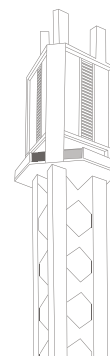
Styrum

Immanuelkirche,
Gemeindezentrum
Kaiser-Wilhelm-Str. 21



Dümpten

Matthäuskirche,
Gemeindezentrum
Oberheidstraße 231



Johannis

Johanniskirche,
Gemeindezentrum,
Jugendhaus OASE
Aktienstraße 136

Pfarrerinnen und Pfarrer

Michael Manz

Kaiser-Wilhelm-Str. 21a, 45476 Mülheim
Tel. 40 52 88
m.manz@lukas-mh.de

Gundula Zühlke

Oberheidstraße 227, 45475 Mülheim
Tel. 7 13 95
g.zuehlke@lukas-mh.de

Alexandra Cordes

Hingbergstraße 370, 45472 Mülheim
Tel. 43 89 97
a.cordes@lukas-mh.de

Sarah-Marie Reschke

Eppinghofer Str. 87, 45468 Mülheim
Tel. 0151 106 45 312
s.reschke@lukas-mh.de

Inga Bödeker

Aktienstr. 136, 45473 Mülheim
Tel. 0162 19 72 282
i.boedeker@lukas-mh.de

Kirchenmusiker

Volker Hoffmann, Kantor

Eichenberg 11, 45473 Mülheim
Tel. 6 26 10 16
v.hoffmann@lukas-mh.de

Boris Schmittmann, Kantor

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
Tel. 0175 54 57 652
b.schmittmann@lukas-mh.de

Küsterinnen und Küster

Kernsprechzeiten:

Di., Do. und Fr., 8:30–11 Uhr

Gaby Kemper – Küsterin Dümpten

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
Tel. 7 20 19 • Mobil 0157 80 741 843
g.kemper@lukas-mh.de

Anja Droßmann – Küsterin Johannis

Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 21 21 • Mobil 0175 29 29 323
a.drossmann@lukas-mh.de

Manuela Baß – Küsterin Styrum

Albertstraße 86, 45476 Mülheim
Tel. 40 15 48 • Mobil 01575 47 88 811
m.bass@lukas-mh.de

Kindertagesstätten

– in Trägerschaft der *Bethanien Diakonissen-Stiftung*

Ev. Familienzentrum „Kunterbunt“

Leitung: Tanja Haberkamp
Schildberg 1, 45475 Mülheim
Tel. 7 13 73
kita_kunterbunt@bethanien-stiftung.de

Ev. Familienzentrum „Die kleinen Strolche“

Leitung: Marcel Juretzko
Feldstraße 17, 45476 Mülheim
Tel. 40 11 87
kita_die_kleinen_strolche@bethanien-stiftung.de

Ev. Kindergarten „Haus der kleinen Leute“

Leitung: Bianca Kreuzer
Klötttschen 58, 45468 Mülheim
Tel. 47 09 36
haus_der_kleinen_leute@bethanien-stiftung.de

Jugendarbeit

Laura Aschenbruck

Jugendleiterin
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 18 18
l.aschenbruck@lukas-mh.de

Renate Bruns

Sozialpädagogin
Albertstraße 86, 45476 Mülheim
Tel. 37 74 98 67
r.bruns@lukas-mh.de

Simon Sandmann

Jugendleiter
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 18 18
s.sandmann@lukas-mh.de

Gemeindegewerter

Annette Schauenburg

Gemeindegewerter
Springweg 8, 45473 Mülheim
Tel. 76 46 34
a.schauenburg@lukas-mh.de

Verwaltung

Maike Kälke

Sachbearbeiterin
Althofstraße 9, 45468 Mülheim
Tel. 30 03-131
kaelke@kirche-muelheim.de

Unsere Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen

	Styrum	Dümpten	Johannis
Heiligabend Sonntag 24.12.2023		11:00 Uhr, Pfr.in Reschke Familiengottesdienst für kleine Leute	
		15:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team, Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der KIKiT	16:00 Uhr, Pfr.in Reschke Familiengottesdienst
	17:30 Uhr, Pfr. Manz Christvesper	17:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Christvesper	
	22:00 Uhr, Pfr. Manz Streaming-Gottesdienst		23:00 Uhr Pfr.in Cordes Christnacht
1. Weihnachtstag Montag 25.12.2023	11:30 Uhr, Pfr. Manz LUKAS-Familien- gottesdienst		
2. Weihnachtstag Dienstag 26.12.2023			10:00 Uhr, Prädikantin Wiese LUKAS-Frühstücksgottesdienst im Gemeindehaus

Fotonachweise

S. 1: Dagmar Tietsch-Lipski; S. 3: Sarah-Marie Reschke; S. 4: Jutta Annutsch; S. 5: Thomas Plaßmann, Simon Sandmann; S. 6: Petra Büssemeier; S. 6, 36: Jan van Hulzen; S. 8: Bettina Schälling-Paschert; S. 8, 9, 21: pixabay; S. 9: Andreas Koehring; S. 10: Halima Aziz, Monika Grabkowska (unsplash); S. 13: Anke Spieker; S. 15: Volker Hoffmann; S. 17: David Deshaies (unsplash); S. 22: Marcel Juretzko; S. 23: Oliver T. Müller; S. 27: Rolf Schotsch; S. 29: Malte Möring

Impressum

Der Gemeindebrief „Wir in LUKAS“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Lukaskirchengemeinde Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 9, 45468 Mülheim. Redaktion: Jutta Annutsch, Petra Büssemeier, Kristina Klewer, Michael Manz, Annette Schauenburg, Ute Siegmund, Klaus Stübler, Melanie Weyers, Gundula Zühlke. Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr.

Entwurf: freiraum Kommunikation, Martin Gowin. Satz: Redaktionsbüro Musikkontext, Klaus Stübler. Druck: Walter Perspektiven, Druck & Medien Service GmbH. Auflage: 8.000 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der eingereichten Texte vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.2.2024

Bankverbindung der Lukaskirchengemeinde: KD-Bank eG Dortmund, IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20, BIC: GENODED1DKD

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: <https://lukas-mh.ekir.de> und www.facebook.com/wir.in.lukas